

STATISTISCHE BERICHTE



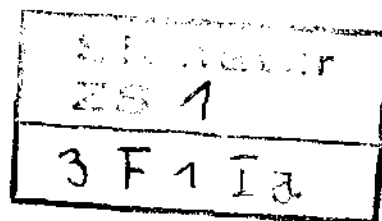
Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

06. MRZ. 2009



Arb.-Nr. V/28/100

Erschienen am 23. September 1960



Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel
Schnellbericht für August 1960

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
unter der Nr. G I 2

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel¹⁾

im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)

August 1960

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Aug. 60 gegen Juli 60	Aug. 59 gegen Juli 59	Aug. 60 gegen Aug. 59	8. Mon. 60 gegen 8. Mon. 59
232	Lebensmittel	+ 7	- 10	+ 18	+ 11
182	Gemüse und Früchte	- 12	- 12	- 6	+ 13
156	Süßwaren	+ 2	+ 2	+ 18	+ 8
165	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 6	- 18	0	+ 2
227	Tabakwaren	+ 5	- 6	+ 13	+ 8
296	Textilwaren	+ 15	- 4	+ 19	+ 9
	davon:				
70	Tuche und Futterstoffe	- 3	- 4	+ 6	+ 4
59	Meterwaren	+ 38	+ 19	+ 11	+ 9
167	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 15	- 9	+ 24	+ 10
74	Schuhe	+ 44	+ 1	+ 16	+ 10
167	Eisen und Stahl	0	0	+ 22	+ 29
87	Rund-, Gruben- und Faserholz	+ 11	- 9	+ 21	+ 1
212	Schnittholz	- 4	- 6	+ 14	+ 14
128	Sonst. Holzhalbwaren u. Kunststoffpl.	+ 4	- 6	+ 24	+ 17
203	Baustoffe	+ 2	- 6	+ 16	+ 12
109	Sanitärer Installationsbedarf	+ 4	- 4	+ 21	+ 16
92	Werkzeuge, Beschläge, Kleins Eisenwaren	0	- 4	+ 27	+ 23
97	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 10	- 4	+ 21	+ 11
88	Hohlglas und Keramik	+ 13	- 5	+ 28	+ 9
194	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	+ 4	- 11	+ 24	+ 15
76	Rundfunk-, Fernseh- und Phonopartikel	+ 24	- 2	+ 40	+ 12
66	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	0	- 10	+ 11	+ 10
67	Arzneimittel und Drogen	- 2	- 5	+ 10	+ 11
56	Körperpflegemittel	0	- 13	+ 18	+ 9
83	Schreib- und Papierwaren	+ 21	+ 15	+ 13	+ 8
213	Getreide, Futter- und Düngemittel	+ 69	+ 26	- 4	+ 3
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- + 4 vH	- - 4 vH	- + 4 vH	0 + 1 vH

1) Dem einzelwirtschaftlichen Großhandel werden diejenigen Unternehmen zugerechnet, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben.

Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei den Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/38 veröffentlicht.

Die Umsätze des Großhandels haben vom Juli zum August entgegen der Entwicklung im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres, der fast allen Branchen einen Rückgang der Verkäufe gebracht hatte, von wenigen Ausnahmen abgesehen, zugenommen. Demzufolge lagen im Berichtsmonat die Umsatzwerte fast allgemein in bemerkenswertem Ausmaße über den Ergebnissen der entsprechenden Vorjahrsmonate, die stärker übertroffen wurden als im Monat Juli gegenüber Juli 1959. Eine Zusammenfassung der Monatsergebnisse des bisherigen Jahresablaufs zeigte in allen Großhandelszweigen ein höheres Umsatzniveau als im Jahresteil Januar/August 1959.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich lassen vor allem der Lebensmittelgroßhandel und der Süßwarengroßhandel mit einer Umsatzzunahme von je 18 vH gegenüber dem vorjährigen August eine rege Geschäftstätigkeit erkennen. Die Wachstumsrate des Süßwarengroßhandels hielt sich hierbei etwa auf gleicher Höhe wie im Monat Juli, während der Lebensmittelgroßhandel damals die Umsatzhöhe des Monats Juli 1959 nur knapp erreichte. Eine kräftige Zunahme seiner Verkäufe verzeichnete bei diesem Zeitvergleich auch der Tabakwarengroßhandel (+ 13 vH, im Monat Juli + 1 vH). Demgegenüber lagen die Umsätze des Biergroßhandels etwa ebenso hoch wie vor einem Jahr. Im Früchtegroßhandel ergaben sich dem Werte nach wohl niedrigere Umsätze als vor Jahresfrist (- 6 vH); infolge der inzwischen eingetretenen Preisrückgänge dürften jedoch - zu konstanten Preisen gerechnet - die Verkäufe über den Ergebnissen des Monats August 1959 gelegen haben.

Der Textilwarengroßhandel insgesamt setzte im August, abweichend von dem Umsatzverlauf in dem entsprechenden Zeitabschnitt der Jahre 1959 und 1960 um 15 vH mehr um als im Juli; er übertraf damit die Verkäufe des gleichen Vorjahrsmonats um nahezu ein Fünftel. An dieser Belebung gegenüber dem vorjährigen August waren alle Geschäftszweige, wenn auch in unterschiedlichem Ausmaße, beteiligt (der Wirk- und Strickwarengroßhandel + 24 vH, der Meterwarengroßhandel + 11 vH sowie der Tuch- und Futterstoffgroßhandel + 6 vH). Bei einer Gegenüberstellung der in den Monaten Januar bis August der Jahre 1959 und 1960 erzielten Umsätze ergab sich im Durchschnitt des Textilwarengroßhandels ein Umsatzzuwachs von 9 vH.

Im Schuhgroßhandel wurde der Umsatzrückgang vom Juli dieses Jahres durch eine beträchtliche Umsatzsteigerung (vom Juli zum August + 44 vH) mehr als ausgeglichen. Die Verkäufe waren damit dem Wert nach im Berichtsmonat um 16 vH und in der Zeitspanne Januar/August um 10 vH höher als vor Jahresfrist.

Die übrigen Großhandelszweige des Konsumgüterbereichs verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls ein hohes Umsatzniveau. Vor allem trifft dies für den Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonosartikeln zu. Dieser Fachzweig konnte seinen Vorjahresstand um 40 vH verbessern, dieser kräftige Aufschwung der Umsätze dürfte im wesentlichen in der verstärkten Nachfrage nach Fernsehgeräten anlässlich der Übertragungen von den Olympischen Spielen begründet sein. Relativ lebhaft war auch die Umsatztätigkeit des Großhandels mit Hohlglas und Keramik sowie des Großhandels mit Haus- und Küchengeräten, Ofen und Herden, die gegenüber dem vorjährigen August beachtliche Mehrumsätze erzielten (+ 28 bzw. + 21 vH). Bei den sonstigen an der Berichterstattung teilnehmenden Geschäftszweigen des Konsumgütergroßhandels (Großhandel mit Körperpflegemitteln, Großhandel mit Schreib- und Papierwaren sowie der Großhandel mit Arzneimitteln und Drogen) schwankte die Umsatzzunahme zwischen 10 und 18 vH.

In den überwiegend Produktionsgüter liefernden Großhandelszweigen ergaben sich gegenüber dem August 1959 ebenfalls beträchtliche Umsatzsteigerungen. So erzielten gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat besonders kräftige Wachstumsraten der Großhandel mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleineisenwaren (+ 27 vH), der Großhandel mit Elektrogeräten und Leitungsmaterial sowie mit Sonstigen Holzhalbwaren und Kunststoffplatten (je + 24 vH), der Eisen- und Stahlhandel (+ 23 vH), der Großhandel mit Rund-, Gruben- und Faserholz und mit Sanitärem Installationsbedarf (je + 21 vH), der Baustoffhandel (+ 16 vH) und der Schnittholzhandel (+ 14 vH). Im Großhandel mit Lacken und Farben lagen die Umsätze des Monats August um 11 vH über denen des entsprechenden Vorjahrsmonats.

Der Handel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln konnte das Ergebnis des entsprechenden Vorjahrsmonats trotz der kräftigen saisonalen Aufwärtsentwicklung der Umsätze (+ 69 vH) nicht ganz erreichen, er setzte im August um 4 vH weniger um als vor einem Jahr.